

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ostern - Die Auferstehung Jesu feiern

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IL.2.6

Glauben leben

Ostern – Die Auferstehung Jesu feiern

Ein Beitrag von Christian Coppen



Der Glaube an die Auferstehung Jesu steht im Zentrum des Christentums. Dennoch stellt sich dieser Glaubenssage viele Fragen und Zweifel entgegen. Diese Artikel gibt Anregungen, die Passionsgeschichte und das Osterfest bibelwissenschaftlich und theologisch zu verstehen, sowie die Fragen der Lernenden aus dem Blick zu verlieren. Bekanntschaft mit den, sich oft verschiedenen biblischen Aussagen und deren Wandel zu verdeutlichen. Das Thema des Tages der Auferstehung und die damit verbundene bibelnahe Botschaft werden in drei Blöcken gewonnen. Ostern soll spürbar und erlebbar sein.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5/6
Thema: 6. Osterfest
Kompetenzen: eigene Lehrgangspfeilnehmer reflektieren; die Botschaft des Osterfestes kennen; mit ihnen vergleichen; die Bedeutung der Auferstehung für das christliche Glauben (Glauben) nachvollziehen; verschiedene christliche Glaubenslehren kennen
Thematische Bereiche: Ostern, Tote, Leben
Medien: Bild, Text, Bild

II.26

Glauben leben

Ostern – Die Auferstehung Jesu feiern

Ein Beitrag von Christine Coppes



© RAABE 2022

© AlessandroPhoto/Stock/Getty Images Plus

Der Glaube an die Auferstehung Jesu steht im Zentrum des Christentums. Dennoch sind mit dieser Glaubensaussage viele Fragen und Zweifel verbunden. Diese Einheit gibt Anregungen, die Passionsgeschichte und das Ostergeschehen abwechslungsreich und ansprechend zu vermitteln, ohne die Fragen der Lernenden aus dem Blick zu verlieren. Rollenspiele laden ein, sich mit verschiedenen biblischen Personen und ihrem Verhalten zu identifizieren. Das Kreuz, das Symbol der Auferstehung, und die damit verbundene befreiende Botschaft werden in den Blick genommen. Ostern wird spürbar und erlebbar.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	eigene Verleugnungssituationen reflektieren; die Bedeutung des Abendmahls kennen; mit Trauer umgehen lernen; die Bedeutung der Auferstehung für den christlichen Glauben darlegen; nachempfinden, verschiedene christliche Osterbräuche kennen
Thematische Bereiche:	Ostern, Passionsgeschichte, Kreuzigung, Auferstehung
Medien:	Bibel, Texte, Bilder

Warum behandeln wir das Thema?

Ostern ist eines der beiden zentralen Hochfeste im Christentum. Der Ablauf des Kirchenjahres und die Bedeutung der einzelnen Feste werden im Rahmen des Religionsunterrichts immer wieder thematisiert. Sinnvoll ist es darum, kurz vor Ostern mit dem Osterfest verbundene Traditionen und Riten und die Auferstehungsgeschichte in den Blick zu nehmen. Auch die Kernfrage des Religionsunterrichts und ebenso vieler Lernender: „Was glauben Christinnen und Christen?“ kann anlässlich des nahenden Osterfestes in den Blick genommen werden.

Fachliche Hinweise

Bekannte Ostersymbole

Heute verbinden viele das Osterfest mit dem Osterhasen oder bunten, hartgekochten Eiern. Doch woher diese Symbole kommen, wissen wenige. Hase und Ei haben zum Beispiel schon von jeher für die Fruchtbarkeit gestanden und damit als Zeichen des Lebens, das an Ostern im Sinne der Auferstehung eine zentrale Bedeutung einnimmt. Über die Herkunft des Namens „Ostern“ gibt es heute verschiedene Deutungen. Einige Wissenschaftler sind der Ansicht, dass sich der Name von der heidnischen Fruchtbarkeitsgöttin Ostara ableitet. Theologische Auslegungen vermuten hinter der Wortherkunft hingegen das griechische Wort für „Morgenröte: „éos“. Ähnlich verhält es sich auch mit dem Symbol des Osterfeuers. Der christlichen Deutung, dass dieses Feuer „Licht“ und damit „Jesus Christus“ symbolisiert, steht die Annahme gegenüber, dass schon die heidnischen Kelten Frühjahrsfeuer entzündet haben, um die Sonne zu beschwören.

Die Auferstehung

Der Apostel Paulus sagt „Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich“ (1. Korintherbrief 15,17). Erst durch den Glauben an die Auferstehung wird der Kern des christlichen Glaubens wirklich verständlich.

Die Berichte aus den Evangelien über die Auferstehung Jesu sind keine historischen Tatsachenberichte, sondern Zeugnisse des Glaubens. Für die Verfasser ist entscheidend auszudrücken, dass Jesus der erhoffte Messias ist und er leibhaftig von den Toten auferstanden ist. Laut der Bibel ist der nach der Kreuzigung in einem Felsengrab bestattete Leichnam Jesu nicht im Grab verwest, sondern sein Grab war leer. In den biblischen Texten gibt es durchaus Abweichungen zwischen den Evangelien. So werden zum Beispiel die Frauen am leeren Grab laut Markus 16,5 von einem Engel in Empfang genommen und der Stein vor dem Grab ist bereits vor ihrer Ankunft zur Seite geschafft worden. Bei Lukas 24,4 waren es dagegen zwei Engel und bei Matthäus 28,2 ist das Grab verschlossen und ein Engel schafft vor den Augen der Frauen den Stein weg. Dass es gerade Frauen waren, die als Erste von der Auferstehung Christi erfuhren, ist für viele Theologen ein Anhaltspunkt, dass die Auferstehung „wahr“ ist, denn Frauen galten zur Zeit des Neuen Testaments gerade nicht als zuverlässige Zeugen.

An die Grabesgeschichte schließen sich in den Evangelien verschiedene Erzählungen von Erscheinungen des Auferstandenen an. Der auferstandene Jesus begegnet den Emmaus-Jüngern (Lukas 24,13-35), elf Jüngern in Galiläa (Matthäus 28,16-20), elf Jüngern in Jerusalem (Lukas 24,36-49 und Johannes 20,19-23), dem ungläubigen Thomas (Johannes 20,24-29) und Maria aus Magdala (Johannes 20,11-18). Ferner gibt es in Johannes 21,1-14 noch eine weitere Erzählung, in der Christus den Jüngern am See Genesareth erschien. Diese gilt jedoch als redaktioneller nachträglicher Zusatz zum Johannes-Evangelium. Aus einigen Erzählungen ergeht auch der Missionsauftrag an seine Jünger zu „allen Völkern“ zu gehen und alle Menschen „auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des

Heiligen Geistes“ zu taufen (z. B. Matthäus 28,19-20). Im vorliegenden Beitrag lernen die Schüler eine Auswahl dieser Erscheinungserzählungen kennen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Wie bettet sich die Einheit in den Lehrplan?

Der Themenbereich bietet sich zunächst unabhängig vom Lehrplan als Vorbereitung zum Osterfest an. Inhaltlich schließt die Reihe an die Themenbereiche „Leben Jesu“, „Kirchenjahr und Feste“ und natürlich „Auferstehung“ an.

Welche methodischen Schwerpunkte setzt die Reihe?

Der methodische Schwerpunkt dieser Reihe liegt auf der Auseinandersetzung mit der Passions- und der Ostergeschichte sowie dem Herstellen von Bezügen zur eigenen Lebenswirklichkeit. Die Lernenden versetzen sich an vielen Stellen in die biblischen Figuren hinein – z. B. durch Rollenspiele oder das Zeichnen eines Comics. Die Lernenden vollziehen so selbst den Wechsel von der Trauer der Passion zur Freude über die Auferstehung. Die Ergebnisse ihrer Reflexionen sichern die Schülerinnen und Schüler im Rahmen zahlreicher Bastelarbeiten.

Welche möglichen Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten bestehen?

Eine geeignete Erweiterungsmöglichkeit dieser Einheit wäre die Vorbereitung und Umsetzung eines gemeinsamen Ostergottesdienstes bzw. einer Osterandacht. Die erarbeiteten Bastelarbeiten und Osterkerzen können hier eingebunden und präsentiert werden. An die Ostereinheit könnte sich direkt das Thema „Pfingsten“ anschließen.

Weiterführende Medien

I Literatur

- ▶ Freitag, Karl: 25 Prozent aller Kinder glauben, dass an Ostern der Geburtstag des Osterhasen gefeiert wird: 100 Dinge, die Sie noch nicht über Ostern wussten. Riva Verlag, München 2017. Der Journalist Karl Freitag hat in diesem Büchlein zahlreiche, zum Teil überraschende und witzige Fakten rund um das Osterfest zusammengetragen. Abwechslungsreich zu lesen und gut als ergänzendes Material geeignet.
- ▶ Käßmann, Margot; Scharnberg, Stefanie: Was Ostern geschah. bene! Verlag, Solms 2020. Margot Käßmann erzählt in diesem Bilderbuch die Ostergeschichte aus der Sicht der kleinen Rebekka. Gerade für jüngere Lernende stellt dieses Buch eine leicht verständliche Ergänzung zum Bibeltext dar.
- ▶ Kopp, Eduard (u. a.): Religion für Einsteiger. Frankfurt am Main 2003. Der Aufsatz „Ist Jesus von den Toten auferstanden?“ von Burkhard Weitz stellt verschiedene Deutungsansätze zum Glauben an die Auferstehung vor. Darüber hinaus bietet das Buch Antworten auf andere religiöse Fragen wie beispielsweise „Kommen wir alle in den Himmel?“ oder „Ist Gott allmächtig?“.

II Links

- ▶ <https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/ostern/der-osterhase-100.html>
Warum ist ein Hase das Symboltier für Ostern, wieso bringt ausgerechnet er die Ostereier? Diese für Kinder zur Recherche geeignete Seite informiert rund um Riten zum Osterfest.
- ▶ <https://www.ekd.de/Ostern-10824.htm>
Auf dieser Seite erhält man ausführliche Informationen über Ostern. Einzelne Unterseiten vertiefen verschiedene Etappen der Ostererzählung und weiterführende Themen.
- ▶ <https://www.katholisch.de/dossier/64-ostern-das-fest-der-auferstehung>
Pendant zur evangelischen Seite. Auch hier finden Sie zahlreiche informative Artikel zum Osterfest.
- ▶ <https://www.evangelisch.de/kirchenfeste/ostern>
Diese Seite bietet viele spannende Inhalte zu den Osterfeiertagen. Eine Besonderheit ist der Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche. So findet sich hier z. B. eine Nacherzählung der Ostergeschichte mit Playmobilfiguren im Videoformat.
- ▶ <https://jugendkreuzweg-online.de/>
Ein ökumenischer Online-Kreuzweg, erarbeitet von der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der deutschen Bischofskonferenz (afj), dem Bundesvorstand des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) sowie der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej).

[Alle Links zuletzt geprüft am 21.07.2022]

Auf einen Blick

Baustein 1

Thema:	Wovon erzählt die Passionsgeschichte Jesu?
M 1	Jesus zieht in Jerusalem ein
M 2	Das letzte Abendmahl
M 3	Jesus im Garten Gethsemane – Da hilft nur noch beten
M 4	Der Verrat durch Judas und die Verleugnung durch Petrus
M 5	Jesu Kreuzigung und Tod – Einen Kreuzweg gestalten
Inhalt:	Die Lernenden unterscheiden verschiedene Etappen der Karwoche und stellen Bezüge zur eigenen Lebenswirklichkeit her.
Benötigt:	Bibeln, Internetzugang, ggf. Kostüme für Rollenspiel, Kelch, Papier und Buntstifte

Baustein 2

Thema:	Was geschah an Ostern?
M 6	Jesu Auferstehung – Das leere Grab gibt Hoffnung
M 7	Die Emmausjünger
Kompetenzen:	Die Lernenden setzen sich mit der Bedeutung der Auferstehung für den christlichen Glauben und das eigene Leben auseinander.
Benötigt:	Bibeln, Bastelvorlage, Schere, Kleber, ggf. Kostüme für Rollenspiel

Baustein 3

Thema:	Wie feiern wir die Auferstehung?
M 8	Osterbrot und Osterlamm
M 9	Symbole des neuen Lebens – Ei und Hase
M 10	Die Osterkerze
Inhalt:	Die Lernenden setzen sich mit verschiedenen christlichen Osterbräuchen und deren Bedeutung auseinander.
Benötigt:	Kerzen, bunte Wachsplatten, Scheren oder Messer, alternativ: Materialien für Windlichter

